



*Sieben Tage vor Beendigung der Konstruktion des Baudrehkrans Rapid V/2 saßen die Genossen und Kollegen der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft aus dem S. M. Kirow-Werk Leipzig nochmals zusammen und berieten über die Lastenmoment Sicherung. „Das war eines der letzten Probleme, die es nochmals zu überprüfen galt“, sagte Genosse Bendix (dritter von rechts.) t*

pid V/2 wird sofort mit der Serienproduktion begonnen. Es wird kein Muster gebaut und keine Nullserie aufgelegt, sondern nur ein Kran aus der Serienproduktion vorgezogen. Dadurch kann die Entwicklungszeit weiter verkürzt werden.

Wenn unsere Leser den „Neuen Weg“ erhalten, ist die Konstruktion des Rapid V/2 bereits beendet. Die Neukonstruktion des Rapid V/2 ist nicht das Werk eines einzelnen Arbeiter und Angehöriger der Intelligenz haben in monatelanger harter Arbeit ein neues Erzeugnis, das Weltniveau besitzt, geschaffen. In diesem Ringen festigte und vertiefte sich auch das Bündnis zwischen dem Produktionsarbeiter und dem Angehörigen der technischen Intelligenz. Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft hat die von der SED auf dem 5. Plenum gestellte Aufgabe, die Entwicklungszeit bis zur Produktionsreife

wesentlich zu verkürzen, vorbildlich erfüllt. War der 31. März schon ein kurzfristig gestellter Termin, so kann die sozialistische Arbeitsgemeinschaft heute stolz melden, daß sie auch diesen Termin noch unterboten hat. Die Konstruktion war am 29. Februar fertiggestellt. Das war nur möglich, weil sich in der sozialistischen Arbeitsgemeinschaft die Kräfte und Fähigkeiten jedes einzelnen durch die Überwindung des Einzelgängertums vervielfachen. \*

Von der Konstruktion bis zum fertigen Kran müssen noch viele Schwierigkeiten überwunden werden. Doch die Genossen und Kollegen des Kirow-Werkes werden auch das schaffen. Bis Jahresende, so haben sie sich vorgenommen, sollen sechzehn Rapid V/2 in den Händen der Bauindustrie sein.

**Harry Schneider**